

Forschungsprogramm 2024-2027 des BWO

Das BWO setzt in seinem Forschungsprogramm 2024-2027 vier Schwerpunkte für die Wohnzukunft. Im ersten Schwerpunkt sollen die Wirkungen, Nebenwirkungen und gegenseitigen Abhängigkeiten von unterschiedlichen Regulierungen auf den Wohnungsmarkt untersucht werden. Ebenfalls untersucht werden sollen die Auswirkungen der aktuellen Marktlage und mögliche Instrumente, diese zu korrigieren. Das Problem des zusehends fehlenden bezahlbaren Wohnraums bildet den zweiten Schwerpunkt des Forschungsprogramms. Wie die Wohnsituation von auf dem Wohnungsmarkt benachteiligten Haushalten verbessert und gesichert werden kann, ist dabei eine der Kernfragen.

Wohnen verursacht rund einen Viertel der Gesamtumweltbelastung der Schweiz. Diese zu reduzieren sowohl bei der Bereitstellung des Wohnraums als auch beim Verhalten der Bewohnerinnen und Bewohner, bildet zusammen mit der künftig erforderlichen Klimawiderstandsfähigkeit des Gebäudebestandes und des Wohnumfeldes den dritten Schwerpunkt. Dabei geht es auch darum, Voraussetzungen und Möglichkeiten für die Kreislaufwirtschaft im Wohnbereich zu ermitteln. Der Wohnungsbestand muss aber nicht nur an neue energetische Erfordernisse oder die Klimaresilienz, sondern auch an veränderte Bedürfnisse, namentlich in sozialer Hinsicht, angepasst werden. Die heutige Nachfrage ist immer stärker geprägt von veränderten und vielfältigen Bedürfnissen sowie dem Wunsch nach flexiblen Nutzungsformen. Dabei spielen die demografische Alterung und die damit einhergehende Verkleinerung der Haushalte eine Schlüsselrolle. Dies steht im Zentrum des vierten Schwerpunktes des Forschungsprogramms 2024-2027.

Das BWO betreibt seit 1975 Wohnforschung und erarbeitet alle vier Jahre ein neues Forschungsprogramm. Das Programm dient als Grundlage für konkrete Forschungsprojekte. Diese werden in Zusammenarbeit mit privaten Forschungsbüros und Hochschulforschungsinstituten umgesetzt.

Das Forschungsprogramm 2024-2027 steht auf der Website des BWO zur Verfügung: www.bwo.admin.ch > Wohnungspolitik > Wohnforschung > Forschungsprogramm